



X öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 15.01.2026

An die Vorsitzende des
Ausschusses für Gesundheit und Soziales
Frau Antonia Margarete Frey

**Anfrage der Ratsfraktion Die Linke. Düsseldorf zur Sitzung des AGS am
27.01.2026**

Betrifft:

Anfrage zur Szeneverschiebung und Unterstützungsangeboten für suchtkranke Menschen im Kontext des Projekts „SiBu„

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am 27. Januar 2026 stellt Die Linke Ratsfraktion Düsseldorf folgende Anfrage:

Im Zuge des Projekts „SiBu“ („Sicherheit im Bahnhofsumfeld“) hat die Stadt Düsseldorf in den vergangenen Monaten Maßnahmen ergriffen, um die Aufenthaltsqualität im Bereich rund um den Hauptbahnhof zu verbessern. In diesem Zusammenhang wurde auch versucht, die offene Drogenszene vom Worringer Platz weitgehend zu verdrängen. Zeitgleich wurden an anderer Stelle (u. a. Erkrather Straße, Karlstraße/Friedrich-Ebert-Straße) neue Angebote geschaffen, darunter Tagesangebote, Aufenthaltsflächen und Streetwork-Teams. Verschiedene Presseberichte legen nahe, dass sich die Drogenszene als Reaktion darauf aber zunehmend auf Nebenstraßen oder neue Plätze verlagert hat.

In den letzten Wochen wurde die Eisenstraße 49 teilweise geräumt, um dort, laut Medienberichten, einen Standort für suchtkranke Menschen zu schaffen.

Die Linke Ratsfraktion Düsseldorf fragt an:

- 1. Wann und wie wurden Bewohner:innen der Eisenstraße und weitere örtliche Stakeholder über Entscheidung, Konsequenzen und Umsetzungstermin bzgl. der neuen Pläne für die Eisenstraße informiert und in Prozesse eingebunden?**
- 2. Wie sieht die zeitliche Planung für Bearbeitung und Veröffentlichung des SiBu-Gesamtkonzeptes aus?**

3. Sind weitere kurzfristige Projekte geplant, die im Rahmen SiBu umgesetzt werden sollen?

Freundliche Grüße

Matthias Poczatek

Renate Steinsberger

Cornelia Schlemper

F.d.R. Sönke Voigt